

Jahreschronik 1957/58 : 1. November 1957 bis 31. Oktober 1958

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **30 (1959)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| geb. 1863 Widmer-Salm Sophie | geb. 1875 Kieser-Müller Johann |
| » 1867 Signer-Häusler Mina | » 1875 Weber-Lüscher Karl |
| » 1867 Calame Karl Albert | » 1875 Kull-Urech Bertha |
| » 1868 Rohr-Furter Abraham | » 1876 Furter-Rohr Klara |
| » 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth | » 1876 Bertschinger-Schmid Juliane |
| » 1870 Steiner-Gautschi Bertha | » 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm. |
| » 1870 Alpsteg Lina | » 1876 Meier-Marti Marie |
| » 1870 Hesse-Rabe Stephanie | » 1876 Marti Fritz |
| » 1870 Röschli-Wyß Mina | » 1876 Frey-Aeschbach Emma |
| » 1871 Vonäsch-Hubler Elise | » 1876 Roth-Henzi Mathilde |
| » 1871 Oschwald Bertha | » 1876 Bürki-Spring Frieda Helene |
| » 1871 Brugger-Bossart Susanne | » 1876 Torgler Robert |
| » 1871 Frey-Zschokke Heinrich | » 1876 Trachsler Marie |
| » 1871 Kieser-Härdi Albertine | » 1876 Stäheli Bertha |
| » 1871 Großmann Clara | » 1876 Oberli Wilhelm |
| » 1872 Rohr Marie Louise | » 1877 Kleiner-Hedinger Elisabeth |
| » 1873 Brunner-Volderauer Anna | » 1877 Erne-Ryser Marie |
| » 1873 Züfle-Wipf Marie | » 1877 Kieser Marie Elisabeth |
| » 1873 Bütikofer Friedrich | » 1877 Balsiger Johann |
| » 1873 Weber-Stutz Friederike | » 1877 Müller-Feigel Albert |
| » 1873 Gysi-Richner Louise | » 1877 Meritt-Brüngger Anna Margrit |
| » 1873 Schwarz-Rohr Bertha | » 1877 Häusermann-Dietschi Klara |
| » 1874 Johner-Zimmerli Elise | » 1877 Sommerhalder-Scheller Elise |
| » 1874 Häusler-Amsler Numa | » 1877 Kieser-Oberbeck Ernst |
| » 1874 Widmer-Waßmer Ida | » 1877 Schöpf-Burkhardt Katharina |
| » 1874 Sandmeier-Setz Rudolf | » 1878 Bißegger-Baumann Ida |
| » 1874 Nöthiger-Rodel Emma | » 1878 Fischer-Troxler Marie |
| » 1874 Wälli-Sulzberger Martha | » 1878 Müller Otto Emil |
| » 1874 Gysi Maria | » 1878 Hofmann Alma |
| » 1875 Tanner-Schärer Oscar | » 1878 Marogg-Bertschi Josef |
| » 1875 Eggenschwiler-Stocker Marie | » 1878 Härdi-Bürchler Johann |
| » 1875 Eberhardt Elisabeth | » 1878 Marogg-Bertschi Sophie |
| » 1875 Wyß-Schindler Anna | » 1878 Käser-Büchli Lina |
| » 1875 Meier-Graf Anna | » 1878 Streißguth Karl Hermann |
| » 1875 Häusler-Hächler Ernst | » 1878 Kuoni Eva |
| » 1875 Rohr-Furter Marie | » 1878 Bißegger-Baumann August |
| » 1875 Bertschinger Theodor | » 1878 Rohr Marie Elise |
| » 1875 Kieser-Leemann Anna | |

(Nach freundlichen Angaben der Stadtpolizei)

November 1957: 1. Am milden Allerheiligentag findet im Schloßhof eine eindrucksvolle Offiziersbrevetierung statt. – 2. Gestern und heute stellt das Schweizer Heimatwerk Brugg im Kronensaal seine Erzeugnisse zum Verkaufe aus. Abends Satus-Revue des Arbeiter-Turnvereins (im Kronensaal). – 3. Reformationssonntag: Die evang. Volksmission veranstaltet im Hotel Sternen eine Glaubenskonferenz, mit Kurzrefe-

raten. – 2.–12. Im Rathaus sind Pläne und Modelle für eine Schulhausanlage im Lenzhardquartier ausgestellt. – 5. Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit farbigen Lichtbildern über «Wandertage in Griechenland» von Herrn Rob. Gsell, einem Lenzburger, Lehrer in Binningen (Krone). – Herr Ed. Bärfuß spricht über «Kunst und Kitsch in der Musik», mit musikalischen Beispielen, im Kreis des Arbeiterbildungsausschusses (Rest. Feldschlösschen). – Auf's Ende der Amtsperiode wählte der Aarg. Erziehungsrat unsere Mitbürger Dr. Ulrich Baumgartner, Lehrer an der Gewerbeschule Aarau, zum Präsidenten des Bezirksschulrates und zum Aktuar Herrn Hans Hänny, Bezirkslehrer. – 8. Der Stiftungsrat Schloß Lenzburg kann auf einen alle Erwartungen übertreffenden Besucherstrom (43 000) zurückblicken, der nur dank freiwilligen Helfern zu bewältigen war. Für die nächstjährige, zweite Saison wird außer einer neuen Sonderschau die Erweiterung des Rundganges verheißen. – 8. Unsere Stadtmusik wirkt unter Dir. Otto Aebi am Unterhaltungsabend des Männerchors Liederkrantz in Aarau mit. – Am Martini-Essen der Bibliotheksgesellschaft wird unsere ehemalige Mitbürgerin Frl. Charlotte Müller für ihre künstlerischen Buchebände geehrt; als prachtvolles Geschenk überreicht sie die in Pergament gebundene Faksimile-Ausgabe von Diebold Schillings Bilderchronik. – 11. Vortrag über «Freizeitgestaltung» von Herrn Bruno Muralt, Bern (Arbeiterbildungsausschuß, im Feldschlösschen). – 14. Die Bibliotheksgesellschaft hält ihre 144. Jahresversammlung in der «Burghalde» ab: Seminarlehrer Georg Gisi, Wettingen, liest aus eigenen Werken. – Die Sammlung zugunsten der Stiftung «Für das Alter» ergab in unserer Stadt 1926 Franken, weit mehr als im Vorjahre. – Die Grippe, die bei dem zwar noch milden, aber meist nebligen und zuweilen regnerischen Wetter umgeht, legte einige Schulklassen lahm. – 16. (und 23.) Das Cabaret Torinoko des Turnvereins Lenzburg gibt im Kronensaal zwei Jubiläumsvorstellungen. – Im Ochsenaal: Filmabend des Männerchors mit Diapositiven von Herrn Pfr. Basler und Filmen der Herren B. Obrist und W. Suter von der Vereinsreise ins Rheinland. – 17. Die Freizeitwerkstatt, unter Herrn Willi Hübscher als Obmann, blickt auf eine sechsjährige Tätigkeit zurück; sie steht nun auch für Mädchen offen. – 20. Herr Stadtammann A. Hirt ist zum Vizepräsidenten des Schweiz. Städteverbandes erkoren worden. – Unser Mitbürger, Herr Ekkehard Wildhaber, stud. el. ing. an der ETH, wurde zum Leutnant der Radarflabtruppen befördert. – 24. Als Schulpflegepräsident löst Herr Dr. E. Burren, Dir. der Strafanstalt, den nach vieljähriger, verdienstvoller Tätigkeit zurückgetretenen Herrn W. Irmiger, Gerichtspräsidenten, ab. – Als erste Frau wird in die Kirchenpflege Frau E. Hauser, Bezirkslehrers, gewählt. – 25. Das am 13. in Winterthur uraufgeführte Konzert für Oboen und Streichorchester von Peter Mieg erntete bei der Aufführung im Stadttheater Lausanne begeisterte Ovationen. – Endlich ein sonniger Tag, aber in der Frühe stand das Thermometer erstmals unter Null; seit dem 12. herrschte zeitweise die Bise, und es wurde frischer. – 26. Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit Farbenlichtbildern und Tonbandaufnahmen «Bei den Zigeunern Südfrankreichs und Spaniens» von Herrn Otto Daetwyler, Menziken (Kronensaal). – 29. Bezirksversammlung der Aarg. Frauenliga mit Referat über die Tuberkulose von Dr. M. Buser, Chefarzt der Heilstätte Barmelweid (Krone). – 30. Nach dem gestrigen mildern Regentag geht der Monat, der uns Novemberstürme völlig ersparte, mit frostiger Nordbise zu Ende.

† in Lenzburg: am 3. Frei-Marti Jakob, geb. 1888, von Othmarsingen; am 26. Häusler-Brüggel Friedrich, geb. 1872, von Lenzburg; am 27. Schneider-Rickli Frau Marie Frieda, geb. 1906, von Lenzburg; am 28. Wey-Blunschli Frau Maria Antonia, geb. 1891, von Merenschwand; am 30. Weber-Müller Karl, geb. 1898, von Egliswil.

† auswärts: am 6. in Zürich Scheller-Hügli Karl, geb. 1880, von Lenzburg; am 17. in Aarau Gautschi Fritz, geb. 1933, von Reinach.

Dezember: 1. Strahlend schöner, aber eisiger 1. Advent. – Der Musikverein, geleitet von Dir. Ernst Schmid, gibt im Kronensaal ein Sinfoniekonzert (Händels Wassermusik und Beethovens 1. Symphonie) mit Lotte Gautschi, Klaviersolo (Schumanns Phantasiestücke). – 3. Konferenz der Lehrerschaft des Bezirks mit Besichtigung der Strafanstalt und Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Emil Egli, Zürich, «Durch Anatolien zum Berg Ararat». – Vereinigung für Natur und Heimat: Der kurzen Generalversammlung folgt ein Vortrag mit farbigen Lichtbildern von Herrn Fritz Götschi aus Teufenthal; die «Verborgenen Schönheiten unserer Natur» bringt der neue, vereinseigene Projektionsapparat voll zur Geltung (im größeren Kronensaal). – Eine Gründungsversammlung der Vereinigung der «Freunde der Lenzburg» legt die Statuten fest und wählt zum Präsidenten Herrn Karl Furter, den Präsidenten der Ortsbürgerkommission; die Vereinigung soll die Verbindung zwischen Stiftungsrat und Volk enger gestalten. – 3. und 4. Kirchliche Vorträge der ref. Kirchgemeinde in der Stadtkirche: «Lebendige Gemeinde – wovon lebt sie?» (Pfr. H. Hug, Baden), «Was tut sie?» (Pfr. M. Sager, Baden). – 5. In einem öffentlichen Vortrag der Offiziersgesellschaft (Bezirk Lenzburg) spricht Oberstdivisionär Ernst Uhlmann «Zur Frage der Reorganisation der Armee» (Krone). – 6. Die Stadtmusik, die im Lauf von 40 Jahren 3000 Mal zusammengetreten ist, veranstaltet im Kronensaal ihr Jahreskonzert. – Der Stadtrat wählt Herrn Dr. Till Urech als 13. Hauptlehrer an die Bezirksschule, für Sprachen. – 7. Die stimmberechtigt gewordenen Jungbürger der Gewerbeschule werden vom Stadtrat zu einer kleinen Feier eingeladen, an der Rektor J. Landolt in seinem geschichtlichen Rückblick die Leistungen Lenzburgs für das gewerbliche Bildungswesen würdigt. – 8. Auf der Schützenmatte tritt ein Harst von Lenzburger Schülern zu dem von der Ortsbürgerkommission veranstalteten und von Gönnern dotierten Klausklöpfer-Wettkampf an, Sturm und Regen trotzend; denn seit gestern ist der Westwind über die Bise Meister geworden, das Thermometer bis auf 10 Grad hinaufjagend. – 9. Gemeindeversammlung: Die Familien Heinz Kliem und Heinrich Ludwig-Zweifel werden ins Bürgerrecht aufgenommen. Der Voranschlag pro 1958 im Betrage von gegen 2 Millionen Franken wird genehmigt. Stadtmann Hirt ehrt die zurücktretenden Herren Walter Irmiger (Schulpflegepräsident), Arnold Mieg (Stadtrat) und Emil Stutz (Vizeammann), der sich mit einer humorvollen Rückschau verabschiedet. Die Stimmbürger ermächtigten den Stadtrat zu weiteren Verhandlungen mit den Kantonsbehörden, um Lenzburgs Bewerbung als Standort für ein aarg. Technikum zum Erfolg zu führen. – Die Ortsbürgergemeinde nimmt die Familie Alfred Schwammbberger-Herzig als Bürger auf. – 11. Die Lenzburger Neujahrsblätter 1958 erscheinen. – 12. Am Klausmarkt herrscht buntes, emsiges Treiben dank freundlich milder Witterung mit Nachmittagssonne. In der «Burghalde» erörtert am traditionellen Klausmarkttreffen Stadtoberförster N. Lätt vor den Gemeindeammännern unseres Bezirks Waldbaufragen und ein Klaus führt ihnen das Lenzburger ABC in Versen vor. Der Stadtklaus macht mit Schmutzli und Esel den Rundgang bei bedürftigen Kindern. – 17. Unser Mitbürger Dr. h. c. Alfred Willener wurde von der Schweiz. Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft zu ihrem Vizepräsidenten ernannt. – 20. Als 8. Veröffentlichung der Ortsbürgerkommission erscheint der Lenzburger Druck 1957: «Das Rosenhaus in der Witwenvorstadt» von Frau Miranda Ludwig-Zweifel. – Ein großes Bronzerelief, die im Auftrag der aarg. Regierung vom Wettinger Bildhauer Eduard Spörri geschaffene bildliche Darstellung unserer 650-Jahr-Feier wird der Stadt als Gabe des Kantons überreicht; das Kunstwerk ziert nun die schöne Vorhalle im ersten Geschoße des Rathauses. – 22. Die röm.-kath. Kirchgemeinde installiert ihren neuen, am 8. gewählten Seelsorger, HH. Pfr. Albert Häfeli. – Seit einer Woche ist es, vom 19. mit etwas Regen abgesehen, allmählich kälter geworden, aber kaum einige Schneeflöcklein fielen vom vernebelten Himmel; heute sinkt und verharrt das Thermometer unter Null. Einzig die da und dort vom Bauamt

aufgepflanzten Tannenbäume und die Schaufenster gemahnen seit Wochen an die winterliche Festzeit. – 24. Im Schloßhof feiert der Unteroffiziersverein des Bezirks Weihnachten, mit Ansprache von Pfr. F. Baumann, Holderbank. – 25. Ein kalter, aber sonniger Weihnachtstag mit silberglänzendem Reif; im festlichen Gottesdienst wirken das Orchester des Musikvereins und die 2. Gesangsklasse der Bezirksschule mit. – 28. Die Wisa-Gloria-Werke feiern im Kronensaal im Beisein zweier Stadträte das Jubiläum des 75jährigen Bestehens und ehren zwei Arbeitsjubilare, die 55 und 50 Jahre mitarbeiteten. – 31. Das Eis auf dem Fünfweiher wird leider nicht so bald tragfähig sein, da gestern eine mildere Westströmung einsetzte. Wird sie dafür Schnee bringen? Die ungewöhnliche Trockenperiode hat nun über drei Monate angehalten. – Auf Goffers- und Staufberg begrüßen mächtige Silvesterfeuer das neue Jahr.

† in Lenzburg: am 30. Hirter-Gutersohn Heinrich, geb. 1887, von Mühlethurnen BE.

† auswärts: am 7. in Aarau Widmer-Linsi Frau Elise, geb. 1889, von Lenzburg und Bergdietikon; am 13. in Aarau Richter-Steger Carl Arthur, Musikdirektor, geb. 1883, von Lichtensteig SG; am 18. in Aarau Bossert Barbara, geb. 1957, von Othmarsingen.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1957:

Einwohnerzahl auf Ende 1957: 5868 (im Vorjahr 5760; 1950: 4949). Niederlassungsbewilligungen an Schweizer 304, an Ausländer 28; Aufenthaltsbewilligungen an Schweizer 13, an Ausländer 914.

Arbeitslose wurden auch dieses Jahr keine registriert, nur 9 Personen für 106 witterungsbedingte Stempeltage.

Fabrikpolizei: Die 34 dem Fabrikgesetz unterstehenden Betriebe (i. V. 37) beschäftigten 2101 Personen (i. V. 1927). Die andauernde Hochkonjunktur bedingte 49 Überzeitbewilligungen (i. V. 55), 13 Bewilligungen für Nacharbeit oder zweisechichtigen Tagesbetrieb und 2 für Sonntagsarbeit. Die Zahl der Lehrbetriebe stieg von 107 auf 115 an. 9 Heimarbeitsbetriebe beschäftigten 269 Personen.

Verkehrspolizei: Die im Frühjahr erfolgte Korpserhöhung von 4 auf 5 Mann erlaubte zwar einen vermehrten Einsatz für Unfall- und Lärmbekämpfung, Ordnungs- und Parkdienst (bei 67 Großveranstaltungen im Kronensaal und auf dem Schloß), ermöglicht aber noch immer nur knapp die nötige Verkehrsüberwachung und die Bewältigung aller andern der Polizei obliegenden Aufgaben.

Quartierwesen: Für 11 Stäbe und Einheiten mit 5344 Logiernächten war Unterkunft zu beschaffen, ferner für 45 Teilnehmer des Eidg. Fischereiaufseher-Kurses vom 3.–5. Oktober.

Zivilstandswesen: Geburten in der Gemeinde 32 (13 Mädchen), auswärts 89 (41 Mädchen); Todesfälle in der Gemeinde 43 (22 männliche), auswärts 33 (17 männliche); Trauungen in Lenzburg 46, auswärts 57.

Versicherungen: Am Jahresende waren 1695 Gebäude (i. V. 1658) für Fr. 83 836 100.— versichert; die Mobiliarversicherungssumme betrug Fr. 96 654 955.—.

AHV-Gemeindezweigstelle: An 359 Bezüger wurden als ordentliche, Zusatz- oder Übergangsrenten Fr. 394 212.— ausgezahlt.

Steuerwesen: Anzahl der Steuerpflichtigen 3535 (i. V. 3343), davon 245 Selbständig-erwerbende (i. V. 240). Der Steuerertrag für 1957 betrug Fr. 1 205 045.99, somit 1,45% mehr als 1956, und dies trotz der durch das revidierte Steuergesetz ermäßigten Steuersätze.

Bauwesen: Von 60 Baugesuchen (i. V. 72) wurden 43 bewilligt, 3 waren noch unerledigt. Fertiggestellte Wohnungen 59 (i. V. 20), im Bau begriffen 11. Die gesamte

Bausumme erreichte die Rekordhöhe von rund 8 Millionen Franken. *Hochbau:* Baubeginn von Kindergarten und Hauswirtschaftsschule in der Bleichematt; Erneuerungen und Ausbesserungen an städtischen Gebäuden sowie Installationen. *Straßenbau:* Die Straßensignalisation und Bodenmarkierung wurde ergänzt, die Straßenbezeichnung und neue Hausnumerierung in Angriff genommen. Straßenkorrekturen und Teerungen im Westquartier, Nachteerung anderer Straßen und Wege. Nahezu fertiggestellt sind die Projekte für die Hendschikerstraße und eine Verbindung zur Niederlenzerstraße hinab sowie für diese selbst; die Überbauungspläne für die Burghalde und eine Straße von der Seoner- zur Ammerswilerstraße liegen vor, diejenigen für das nördliche Schloßland, das Areal an der Othmarsingerstraße und die untere Widme sind in Arbeit. Die Planung für die Korrektur der Augustin-Keller-Straße wurde in Auftrag gegeben. *Kanalisationen:* Zwei weitere Teilstücke des Kläranlage-Sammelkanals wurden erstellt. Ein generelles Projekt für das Westquartier liegt beim Gewässerschutzamt zur Prüfung. In diesem Quartier wurde eine Anzahl Leitungen gelegt und im Wolfsacker die Kanalisation vollendet. In Betrieb genommene neue Leitungen 813,21 m.

Baulandaktion: Im Lenzhardfeld wurde an zwei Firmen und das Straßengebiet Gemeindeland verkauft resp. abgegeben. Zum Besitzesstand auf Jahresende von 556,91 Aren im Wert von Fr. 540 927.— kamen 2399,29 Aren Schloßland im Wert von Fr. 1 394 667.—. Mit dem Lenzhardhof und den Gebäuden auf Schloßland beläuft sich die Gesamtinvestition auf 2 128 394 Franken.

Schulwesen: Im Berichtsjahr (Ende April 1957 bis Ende April 1958) traten aus der Schulpflege zurück die Herren W. Irmiger, Präsident, und W. Schenker, Ing., sowie Frau E. Welte-Klausmann; neu gewählt wurden Frau M. Gelzer-Würgler und die Herren W. Huber, Postverwalter, und A. Widler, Ing. Lehrerneuwahlen: An die Gemeindeschule Herr Ernst Dössegger, von Seengen, an die Bezirksschule Dr. Till Urech, von Lenzburg. Stellvertretungen besorgten an der Gemeindeschule Frl. Y. Bünzli, Frl. U. Rey, Frau G. Meier-Meier, Frl. V. Matter (Gemeinde- und Sekundarschule), an der Bezirksschule Herr W. Vogt und Herr A. Lalive, an der Arbeitsschule Frau D. Plüß-Stadler, Frau R. Keller und Frau E. Bertschi. Schülerzahlen auf Ende Schuljahr: Gemeindeschule 512, Sekundarschule 90, Bezirksschule 364 (i. V. 337) in 12 Abt., Gewerbeschule 415, Fortbildungsschule 18 Jünglinge und 29 resp. 19 Töchter. Das aarg. Versicherungsamt bezahlte für 56 Unfälle von Schülern und einer Lehrkraft Fr. 4717.65. Fast alle Schüler haben nun die drei Einspritzungen gegen Kinderlähmung erhalten. Zur Bekämpfung des Zahnzerfalls wurde in unserer Gemeinde mit Fluor versetztes Kochsalz eingeführt und empfohlen. Außer Jugendfest, Schulreisen und Ferienlagern bot man der Jugend Besichtigungen, Theateraufführungen und Filme; Berufsberater und -beraterinnen wiesen Wege in die Zukunft. Die Sekundarklassen verkauften Pro-Juventute-Abzeichen. Anzahl der Kadetten am Schuljahresbeginn 212, wovon 31 Spielleute und 8 Tambouren.

Feuerwehrwesen: Aktive 88, Ersatzpflichtige 1061. 8 Mann erhielten eine Spezialausbildung. Aufs Jahresende traten Kdt. K. Bissegger, Vizekdt. W. Kirchhof und Löschzugchef C. Dietschi von ihren Posten zurück. Hilfeleistungen: Brandfälle keine, Unfallhilfe 2.

Städtische Werke: Abonnentenzahl und Absatz haben zugenommen. Der kaufmännische Leiter, Herr A. Graf, trat in den wohlverdienten Ruhestand, der technische Leiter, Herr R. Klöti, wurde zum Direktor der städtischen Werke Zofingen gewählt. *Elektrizität:* Neue Transformerstation im Gebiet der Fa. Hämmerli AG., Erweiterung des sekundären Kabelnetzes 1186 m, der Leitung zu 19 Neubauten um 443 m. Verteilkabel wurden verstärkt, 2 Verteilkasten und 20 Leitungsmasten

ersetzt, die Straßenbeleuchtung um 24 Lampenstellen erweitert und in der Aavorstadt durch Leuchtstofflampen-Kandelaber verbessert. Der Energieabsatz stieg fast um 1½ Millionen kWh, d. h. um 11% (schweiz. Mittel 7%). Der Strompreisaufschlag im Einkauf soll vorläufig nicht auf die Bezüger abgewälzt werden. *Gas*: 575 m Haupt- und 101 m Zuleitung zum Anschluß von 6 Liegenschaften mit 58 Wohnungen. Ausdehnung der Leitung in Staufen um 160 m. Gas-Mehrabgabe 49 110 m³ oder 6,5%. Auch Koks und Teer fanden guten Absatz. *Wasser*: Erweiterung des Hauptnetzes um 109 m und 251 m Zuleitung für 18 Hausanschlüsse. 1055 Wassermesser sind nun eingebaut. Die Gemeindeversammlung Niederlenz lehnte die Beteiligung an der neuen Wasserversorgung ab; dafür wurde mit der dortigen Leinenindustrie ein Lieferungsvertrag abgeschlossen. Das Pumpwerk im Wildenstein ist seit Mai im Betrieb, das Reservoir am Goffersberg (5000 m³ Inhalt) im Rohbau erstellt und der Baurechtsvertrag für das Grundwasser-Pumpwerk Hard II abgeschlossen. Die kommende Druckerhöhung bedingte den Ersatz rostiger Zuleitungen.

Januar 1958: 1. Beinahe ein Frühlingstag, so sonnig und mild! Der Stadtrat verfehlte nicht, die betagten Einwohner mit dem traditionellen Festtagskuchen und die Lenzburger in der Fremde mit Neujahrswünschen zu erfreuen. – 2. Militärische Beförderungen: Zu Hauptleuten Isler Fred, Wildegg (Fliegertruppen), Plüß Adolf, Lenzburg (Flab), Lätt Niklaus, Lenzburg (Genie), Werder Gottfried, Wildegg (Festungsformation); zu Oberleutnants Tschirren Walter, Staufen (Flab), Marti Albert und Frachebourg Jacques, Lenzburg (Infanterie). – 7. Eine Schafherde von rund 400 Tieren, von zwei Bergamasker Hirten geführt, durchzieht unsere Gemarkung auf der Wanderung vom Bündnerland ins Solothurnische. – Das Wetter hat am 5. nach Hochnebeltagen umgeschlagen, es stürmte und regnete bis heute; die Eisdecke auf dem Fünfweiher, die nur einen halben Tag lang Winterfreuden spendete, ist zusammengebrochen. – 8. Zum 75. Todestag Augustin Kellers, des auf unserem Friedhof ruhenden aarg. Staats- und Schulmannes, ließ die Augustin-Keller-Loge in Zürich Blumen auf seinem Grabe niederlegen. – 10. Sozialdemokratische Frauengruppe Lenzburg: Vortrag von Mascha Oettli, Zürich, über «Das Frauenstimmrecht» (Rest. Feldschlößchen). – Auf Wünsche aus dem Seetal hin wird die Erziehungs- und Schulberatung, ein Werk der Kulturgesellschaft, ausgebaut; mit Herrn W. Hübscher teilt sich nun Frl. Hanny Hauri, heilpädagogische Lehrerin, in die schwere Aufgabe. – 12. Evang. Allianz Lenzburg und Umgebung: Vortrag «Was haben uns die Sekten zu sagen?» von Pfr. W. Meyer, Küsnacht (in der Stadtkirche). – Endlich schneit es richtig, wenn auch erst Naßschnee. – 14. Dr. Rudolf Braun, der in Zürich tätige Lenzburger Biologe, wurde zum Sektionschef II der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz befördert. Von ihm erscheint dieser Tage im Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn, das prächtig illustrierte Buch «Rio Mar», in dem er seine Erlebnisse und Abenteuer in der Wildnis des Amazonas erzählt. – 18. In der Vereinigung ref. Kirchgenossen liest der bekannte Berner Mundartdichter Ernst Balzli aus eigenen Werken (im Kronensaal). – Nach grauen Hochnebeltagen – gestern ein Sonnenblick auf klägliche Schneereste – setzt mit Schneeregen Westwetter ein. – 22. Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit Farbenlichtbildern: «Die Kelten, ein bedeutendes Urvolk Europas», von Herrn Fritz Baumann aus Zürich (Kronensaal). – Nun wird's doch winterlich: ab und zu Neuschnee, kalte Nächte, Sonne, Rauhreif und Eisblumen. Und doch werden im Lenzhard schon die ersten Stare gesichtet. – 26. Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft Zürich unter der Direktion von Dr. Marius Meng, mit dem Mailänder Pianisten Giorgio Radicula (im Kronensaal); das Amateuorchester wird von unserem ehemaligen Mitbürger Dr. H. Deck präsiert. – Etwas wärmere Luft führt zu leichtem Regen und Glatteis, dem die wackeren Bauamtswomen die Nacht hindurch mit

Salz und Sand zu Leibe rücken. – Am Nordwestschweiz. Verbandsskirennen auf dem Balmberg, für den Schweiz. Damen-Skiklub Basel startend, gewann unsere Mitbürgerin Frl. E. Willener den Slalom und die Kombination. – 31. Die Sonne hat sich nicht mehr zeigen wollen, dafür blieb uns der Schnee treu.

† in Lenzburg: am 9. Leutwyler Frl. Lina Katharina, geb. 1886, von Reinach; am 24. Heller Frl. Hermine, geb. 1873, von Aarau und Erlinsbach.

† auswärts: am 2. in Lausanne Jahn-Auberson Frau Anna Caroline (Apothekers), geb. 1870, von Lenzburg.

Februar: 5. Ein stürmischer warmer Westwind zehrt Schnee und Eis spurlos auf und kündigt Regenwetter an. – 6. Der Samariterverein führt eine Blutspende-Aktion durch (Blutspendedienst des Schweiz. Roten Kreuzes). – 7. In der Stadtkirche spricht Dr. Wilhelm Dantine über «Junge Menschen in Österreich» (Vereinigung ref. Kirchengenossen). – Der eben erscheinende 31. Jahrgang der «Heimatkunde aus dem Seetal» ist grobenteils unserer Nachbargemeinde Schafisheim gewidmet, dem Ursprung des Dorfes und den interessanten Grabungsergebnissen anlässlich der Kirchenrenovation. – 16. Die röm.-kath. Kirchengemeinde veranstaltet einen unterhaltsamen Pfarreiabend im Kronensaal. – Seit einer Woche haben wir vorfrühlingshaftes Wetter, bald Sonne, bald Regen (Hochwasser!), erste Blümchen und stäubende Haseln; vorgestern war es mit fast 20 Grad wärmer als im Tessin. – 17. Die Ortsbürgerkommission überrascht uns mit einer Ausstellung in der «Burghalde»: «Liebhaber-Forschung in Lenzburg». – Der Verlag Paul Haupt, Bern, brachte ein neues prächtiges Bändchen seiner «Schweizer Heimatbücher» heraus, «Sophie Haemmerli-Marti» gewidmet, verfaßt von deren Tochter, Anna Kelterborn-Haemmerli. – 19. Arbeiter-Touringbund Lenzburg: Lichtbilder-Vortrag von Herrn A. Widmer, städt. Polizeichef, über «Verkehrsfragen und Unfallwesen» (Rest. Schatzmann). – 20. In der kirchlichen Frauengruppe Lenzburg spricht Schwester Martha Muggli, Zürich, über «Minderwertigkeitsgefühle in christlicher Sicht» (Berufsschulhaus). – 22. Maskenball der Stadtmusik, die kürzlich Musikdirektor Max Hegi aus Bremgarten zu ihrem neuen Stabführer wählte. – Das Wetter ist närrisch: Sturm, Regen und Sonne verjagen den Neuschnee. – 24. An der Bezirkskonferenz der Lehrerschaft spricht Dr. h. c. Felix Moeschlin «Vom Lesen und vom Buch». – Arbeiterbildungsausschuß: Filmvortrag von Herrn Hans-Jörg Braunschweig, Zürich, über «Die Halbstarke im Film und in der Wirklichkeit» (Rest. Feldschlößchen). – 26. Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins und der Kinderkrippe, anschließend Lichtbilder-Vortrag «Kleine Vorschau auf die Saffa» von Frau Dr. Matter, Aarau (Krone). – 28. Die Schweiz. Vereinigung Schule und Elternhaus veranstaltet im Kreis der Vereinigung ref. Kirchengenossen einen Vortragsabend mit Dr. h. c. Hans Zulliger, Ittigen, über «Erziehungsschwierigkeiten beim normalen Kinde» (Kronensaal). – Unser Mitbürger Ernst Däster, Lehramtskandidat, wurde an die mittlere Schule Seengen gewählt. – Auch der Horner hat unsere Jugend um die Winterfreuden gebracht; nach Föhntagen verabschiedet er sich mit Frost und einer schütterten Schneedecke.

† auswärts: am 2. in Aarau Uhlmann-Häusermann Frau Ida, geb. 1914, von Trub BE; am 4. in Zihlschlacht TG Remund-Walti Urban Adolf, geb. 1880, von Riedholz SO; am 8. in Basel Hermann Frau Hermine Lina, geschiedene Kull, geb. 1876, von Lenzburg; am 13. in Aarau Renfer Josiane Jacqueline, geb. 1952, von Lengnau BE; am 22. in Genf Hartmann Daniel Philippe, geb. 1958, von Lenzburg und Villnachern.

März: 2. Röm.-kath. Kirchengemeinde-Versammlung. – 3. Arbeiterbildungsausschuß: Dr. W. Fabian aus Zürich erörtert die Frage: «Kann der Friede gerettet werden?» – Gründungsversammlung des Gemischten Chors Lenzburg; mit Akklamation wird Herr

Walter Lips, Sekundarlehrer, zum Dirigenten ernannt. – Eine Amsel macht keinen Frühling – auf Sonnenschein folgte wieder etwas Schnee, Nebel und Bise. – 5. Marionettentheater unter dem Patronat des Verkehrs- und Verschönerungsvereins und der Vereinigung für Natur und Heimat: Peter W. Loosli, Zürich, zeigt das «Puppenspiel vom Doktor Faust» (in der Aula). – 12. Unter dem gleichen Patronat plaudert Herr Karl Heinz Krahl, Direktor des Stadttheaters Zürich, «Über das Theater und die Theaterkultur» (Kronensaal). – 8. Männerchor: Öffentlicher Drudel-, Spiel- und Tanzabend unter Mitwirkung des Cabarets Grenzstein und von Artisten des in Lenzburg überwinternden Zirkus Nock. – 13. Seit dem 7. schneite es öfter, heute tritt der Schneepflug in Aktion; tags stürmisches Regenwetter, abends Glatteis. – 16. Vereinigung ref. Kirchgenossen: «Ein Jude hört den Ruf», Vortrag von Pfr. H. H. Poms, Basel (Stadtkirche). – 17. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Dr. R. Grob, Bern-Bümpliz, über «Die Schweiz und der Europagedanke». – Im Kreis der ref. Kirchgemeinde Fahrwangen-Meisterschwanden spricht Herr Nationalrat W. Widmer-Kunz über Arbeitsfrieden in Betrieb und Industrie, mit historischem Rückblick auf die Umschichtung der Bevölkerung. – 19. Verein für Volksgesundheit: Vortrag von Dr. J. Mauderli, Zürich, «Männer und Frauen sterben zu früh» (Rest. Ochsen). – An der Bezirksversammlung der Aarg. Frauenliga erzählt Staatsarchivar Nold Halder von «Begegnungen mit dem Werk und der Persönlichkeit von Sophie Haemmerli-Marti»; Susi Brack und Ueli Halder tragen Gedichte von ihr vor (Rest. Feldschlößchen). – An diesem ausnehmend milden Tage zergeht der frische Neuschnee wieder. – 20. Lenzburger Firmen veranstalten im Kronensaal eine Frühjahrsmodeschau. – 21. Auf den (wenigstens kalendarischen) Frühlingsbeginn bekamen unsere «Wetterfrösche» beim alten Schulhaus wieder ein Wetterhäuschen. – 22. In der Aula konzertiert unsere von den Herren H. Pircher und O. Zobrist geleitete Kadettenmusik. – 23. In der «Burghalde» veranstaltet ein junger Lenzburger Tenor, Herr Ueli Schärer, einen Liederabend; die Begleiterin Marie von der Mühl bietet pianistische Einlagen. – 29. Fräulein Lina Härdi, Staufen, feiert als Sekretärin in der Hero-Konservenfabrik das goldene Dienstjubiläum (50 Jahre); Fr. Rita Müller aus der Rathaus-Drogerie bestand erfolgreich die Lehrabschlußprüfung an der Drogistenfachschule in Solothurn. – 30. Am heutigen schönen und warmen Palmsonntag wurden 38 Töchter und 39 Söhne konfirmiert. – Seit acht Tagen sind die Frostnächte einer kräftigen Erwärmung gewichen; gleichwohl war der März winterlicher als die Wintermonate.

† in Lenzburg: am 15. Hächler-Rohr Frau Emilie Gertrud, geb. 1888, von Lenzburg; am 21. Erens-Goletta Frau Alexandrine Martine, geb. 1875, von Maastricht (Holland).

† auswärts: am 10. in Zürich Bertschinger-Zweifel Viktor Theodor, geb. 1903, von Lenzburg; am 18. in Aarau Keller-Haller Traugott, geb. 1874, von Sarmenstorf; am 18. in Zürich Kunz Daniel, geb. 1950, von Diemtigen.

April: 2. Aus den Verhandlungen des Gemeinderats: Der Nettowert der ganzen Ortsbürgergabe stellt sich unverändert auf Fr. 407.40. – Das Bundesgericht hat den Rekurs gegen die stadt- und regierungsrätlichen Entscheide, wonach der Autofriedhof beim Gexi wegzuräumen sei, abgewiesen; der Schandfleck wird also in absehbarer Zeit verschwinden. – 4. Karfreitag – der dritte dreier schöner Frühlingstage, doch abends blitzt und donnert es ins leere Holz. – 8. Schneefälle sind nicht ausgeblieben; wir hatten naßkalte Ostertage. – Im Rathaus sind Überbauungspläne für Gemeindeland an der Henschiker- und Othmarsingerstraße und für ein Areal an der Aarauerstraße ausgestellt; von der notgedrungenen Ausnützung des rar gewordenen Baulandes durch ein paar erste periphere Lenzburger Hochhäuser nimmt man mit gemischten Gefühlen Kenntnis. – 10. Das Lehrerpapent erwarben in Wettingen Ernst Däster und Otto Gautschi, in Aarau Theresa Gloor (Staufen), Maria Gsell und Ve-

rena Rufener; die Töchterschule absolvierten Margaretha Baumann (Schafisheim) und Elsbeth Müller; die Gymnasialmaturität bestanden in Aarau Peter Burri (Hunzenswil, studiert Medizin), Elsbeth Hediger (Rupperswil, Laborantin), Heinz Suter (tritt ins Seminar ein), Rolf Suter (med.), Rudolf Hänny (Geologie) und Peter Senn (ins Seminar); Gerhard Gloor (Staufen) wurde an der Handelsschule diplomiert. – 13. Unser Junglehrer Otto Gauschi ist an die Primarschule Oftringen gewählt worden. – Das Hürdenrennen in Fehraltorf gewann Herrn W. Schatzmanns Klassepferd Cornac überlegen. – Endlich wieder wärmer! Es grünt mächtig, und die Aprikosen blühen, nachdem es seit Ostern fast täglich eine neue Schneedecke gegeben hatte. – 15. Unsere Stadtmusik spendet der Bevölkerung ein erstes Platzkonzert auf dem Metzgerplatz, leider unter wieder unfreundlichem Himmel. – 18. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Nach der Generalversammlung bietet Herr Dr. E. Annen, Kirchengpflegepräsident, unter dem Titel «Schönheit des Nordens» eine Reiseschilderung mit prächtigen Lichtbildern (im Ochsenaal). – Auf den Dächern liegt noch Schnee vom gestrigen Kälteeinbruch. – 20. In Seon wird das in einem hundertjährigen Patrizierhaus eingerichtete neue Altersheim des Dekanatskreises Lenzburg festlich eröffnet, für das auch aus unserer Gemeinde viele Beiträge geleistet worden sind. – 24. In der kirchlichen Frauengruppe erzählt Frl. Bichler, Fürsorgerin Pro Infirmis, aus der Arbeit (Gasthof Sternen). – 25. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Herr Ed. Bärfuß, Lehrer und Dirigent, führt geistliche Negermusik an Schallplatten-Beispielen vor (Rest. Dietschi). – An der Jahresversammlung des Kartells Aarg. Angestelltenverbände wurde Herr Stadtrat W. Widmer-Kunz, der auf 25 Jahre initiativer Arbeit im Großen Rat zurückblicken kann, als Jubilar und Kantonalpräsident gefeiert. – 30. Lenzburg ist trotz Hochhausprojekten noch nicht auf dem Wege zur Großstadt; die Viehzählung ergab einen Bestand von 62 Pferden, 60 zuchtfähigen Rindern, 276 Milchkühen (431 Stück Rindvieh im ganzen) und 267 Schweinen. – Heute endlich scheint beständiges Schönewetter angebrochen zu sein; seit dem 25. war es regnerisch und frisch, am 26. stürmisch.

† in Lenzburg: am 1. Häusermann Frl. Bertha, geb. 1915, von Lenzburg und Egliswil; am 3. Kieser-Oberbeck Frau Lina, geb. 1877, von Lenzburg.

† auswärts: am 23. in Zürich Kieser-Negele Karl Rudolf, geb. 1878, von Lenzburg.

Mai: 1. Ein prachtvoller Frühlingstag, der verspätete Blühet setzt voll und vielversprechend ein. – 4. Festliche Modeschau auf dem Schloß im Beisein des Stiftungsratspräsidenten und des gesamten Stadtrates, veranstaltet von der Schweiz. Baumwoll- und Stickereiindustrie; für die Tafel im Rittersaal schenkte die Buntweberei Rudolf Müller & Co., Seon, eine leinene Tischdecke in unsern Stadtfarben. – 5. Frl. Lotti Urech kann mit ihrer Schülerschar in den neuen Kindergarten am Mattenweg einziehen. – 9. Der Sportklub der Waffenfabrik Hämmerli AG. veranstaltet einen öffentlichen Farbenfilm-Abend mit Herrn F. Stucki aus Zürich: «Land und Volk in Indien» (Krone). – Der Aabach schwemmt Burgunderblutbrühe aus dem Hallwilersee in die Aare hinab. – Nach einem Intermezzo von zwei verregneten, böigen Tagen genießen wir hochsommerliche Wärme. – 10. In der Stadtkirche führt das Orchester des Musikvereins Werke von J. S. Bach und seinen Söhnen auf; Direktion Ernst Schmid; Solisten Ruth Christen, Sopran, Ernst Schmid, Violine, und Oskar Birchmeier, Continuo. Am 11. kommen die Zurzacher (in ihrer obern Kirche) in den Genuß des selben Konzertes; dort besorgt Maria Spoerri den Continuoart. – 11. Das Heimatmuseum hat seine Pforte wieder geöffnet. – Die Vereinigung «Freunde der Lenzburg» unternimmt einen aufschlußreichen und vergnüglichen «Gang durch das Schloß mit Edward Attenhofer». – Die diesjährige Sonderschau ist dem schweiz. Kadettenwesen gewidmet. – 12. Unser Schwimmbad geht auf, die Badesaison beginnt. – 16. Der Eröffnung der Kadettenausstellung, mit deren Einrichtung Herr Ringger aus Zürich be-

traut war, wohnen Vertreter des Eidg. Militärdepartements und unserer Regierung, sowie die Presse bei. – Noch bekommt man etwas vom kalten Regen ab, den uns gestern die «böse Sophie» beschied, während die Eisheiligen den Blüten und Trieben dies Jahr freundlich gesinnt waren. – 18. Hiesige Parteidelegationen und Wirtschaftsorganisationen befürworteten unsere Stadt als Standort eines aarg. Technikums und riefen ein Initiativkomitee ins Leben. – Unsere Mitbürgerinnen Frl. Margrit Brünger und Frl. Margrit Schwarz wurden an die Mittelschule von Tennwil bzw. Schloßrued gewählt. Zum Vertreter des Gemeinderates im Vorstand des aarg. Straßenvereins wurde Herr Rud. Bertschinger, Bauverwalter, ernannt. – 21. Die Frühlingskonferenz führte die Lehrerschaft als kunsthistorische Exkursion ins Elsaß durch. – 22. Maimarkt bei kühlem Mairegen – ein schwarzer Tag für viele Marktfahrer. – Der Verkehrs- und Verschönerungsverein startet, unter Mitwirkung der Stadtmusik, im Kronensaal die «Sommeraktion 1958, Lenzburg in Blumen», mit einem Lichtbildervortrag von Herrn W. Riser, Bern, «Aus schönen alten und neuen Gärten». – 25. und 26. An den teilweise grauen, aber niederschlagsfreien Pfingsttagen durchzogen endlose Verkehrsströme unsere Gassen. – 28. Der Lenzburger Künstler Peter Hächler wurde als Vertreter der Bildhauer in den Vorstand des aarg. Kunstvereins gewählt. – Unlängst erschien das Routennetz der markierten Wanderwege im Bezirk Lenzburg, herausgegeben von der Aarg. Verkehrsvereinigung. – 31. Unsere Stadtmusik unternimmt eine Wochenendreise nach Donaueschingen und Freiburg im Breisgau; in der Stadthalle der erstgenannten Stadt erntet sie mit einem Konzert großen Beifall. – Die letzte Maiwoche, eher kühl, ab und zu naß, aber ohne Winterrückfall, endet wie der Monat begann: mit Sonne und Maimondnacht.

† in Lenzburg: am 2. Serena-Mentil Frau Maria, geb. 1904, von Lugano; am 3. Frei-Wernli Traugott, geb. 1880, von Auenstein; am 6. Uhlmann-Härry Ernst, geb. 1890, von Trub BE; am 19. Landis Verena, geb. 1946, von Urdorf ZH; am 25. Sager-Bertschi Hermann Josef, geb. 1925, von Menziken; am 26. Dietschi Frl. Helene, geb. 1879, von Lenzburg.

† auswärts: am 3. in Zürich Bertschinger-Brunnbauer Frau Amalie Henriette, geb. 1869, von Lenzburg; am 4. in Aarau Salm-Häusermann Friedrich, geb. 1869, von Lenzburg.

Juni: 1. Die röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung bewilligt den Kredit für ein Pfarrhaus in Wildegg. – Die Amtsvormundschaft unseres Bezirks betreute letztes Jahr 192 Minderjährige und 191 Erwachsene; Herr Stadtammann A. Hirt, unter dessen 25jähriger Leitung der Amtsvormundschftsverband sich bedeutend entwickelte, ist aus dem Vorstand zurückgetreten. – 7. Im Schloß droben tagen die Verkehrsvereine der Schweiz, zu deren Organisation nun auch unser Verkehrs- und Verschönerungsverein als 191. und jüngstes Mitglied zählt. – Wie alljährlich ist die Basler Studentenverbindung Jurassia zur Feier ihres Stiftungsfestes ins Städtchen eingezogen. – Wir haben «wäxsiges» Wetter, abwechselnd Sonne und Regen, am 2. und heute Gewitter. – 8. Im Rittersaal des Schlosses konzertieren das Sängerkwartett Blau-Weiß aus Worms und unser Männerchor, mit Einlagen des jugendlichen Bläsertrios «Wiro» (Lenzburg-Schafisheim), Träger des Wanderpreises der Amateur-Wettbewerbe von Radio Zürich. – 10./11. Erstmals hat der Groß-Zirkus Olympia sein Zelt in Lenzburg aufgeschlagen. – 13. An der Rektorenkonferenz der aarg. gewerblichen Berufsschulen wird das Rathaus, das Schloß und die Burghalde unter Führung von Rektor J. Landolt besichtigt. Auch die Vereinigung Eidg. Dipl. Buchhalter tagt in unsern Mauern. – 15. In der Stadtkirche: Filmvortrag von Pfr. Dr. Leuthold über «Die japanische Kultur als Problem für die christliche Missionsarbeit». – 18. Der Gemeinderat beglückwünscht Herrn Alfred Kieser zu seinem 40jährigen Dienstjubiläum als Unterförster der Ortsbürgergemeinde. – Die Ortsbürgerkommission, der übrigens als einziger im

Aargau ein Kulturpfleger zur Seite steht, ließ die schöne, von Bildhauer Arnold Hünerwadel zum Andenken an seine Mutter geschaffene Steinbank an der Othmarsingerstraße wegen Besitzerwechsels des Grundstückes in den Garten des «Rosenhauses» versetzen. – 20. Die Genossenschaft «Alkoholfreier Gasthof Sternen», von Herrn Theodor Schatzmann präsiert, blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahrzehnt zurück. – 21./22. An der Springkonkurrenz des Kavallerievereins Lenzburg auf der Schützenmatte zeichnen sich einige unserer Junioren und Anfänger aus; Herr Max Buhofer jun. gewann den Max-Buhofer-Erinnerungspreis, Herr E. Stutz erritt den 2. Rang im Preis der Stadt Lenzburg. – Es goß in den letzten Tagen derart, daß der Aabach Hochwasser führt. – 23. An der Kaderwahl des Kadettenkorps wurde Peter Wegmüller, Staufeu, als Hauptmann erkoren. – Gemeindeversammlung: Am Gemeinderatstisch nehmen zum erstenmal die beiden neuen Stadträte Platz, Dr. H. Theiler, Vizeammann, und Dr. E. Burren. Die diesjährige Ehrung eines Mitbürgers gilt alt Stadtrat und Vizeammann Emil Stutz in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die bauliche Entwicklung der Stadt. Als Gemeindegürger werden die Herren Ed. Gurini, Silvain App und Werner Zangerl aufgenommen. Die Einwohnerrechnung erreicht die Zweimillionengrenze; ein großer Kredit wird für einen zur Errichtung eines aarg. Technikums zu schenkenden Bauplatz in Bahnhofsnähe genehmigt. Die Ortsbürger nehmen die Familien Ed. Gurini und Siegfried Kromer in ihr Bürgerrecht auf und überlassen der Gemeinde Schulhaus-Bauland im Lenzhardquartier gegen Gelände am Goffersberg von weit geringerem Wert. – 27. Es ist so weit: Endlich können wir wieder einmal nach Herzenslust Kirschen essen! – Der Ertrag unserer Wälder pro Hektare übertrifft weit den Kantonsdurchschnitt; an die Armenkasse werden vom Überschuß fast 21 000 Fr. abgeliefert. – 29. Unter dem Patronat der Vereinigung «Freunde der Lenzburg» lassen im Rittersaal junge Künstler selten zu hörende Mozart- und Beethoven-Quintette für Bläser und Klavier erklingen. – 30. In das Aktionskomitee zur Annahme des Filmartikels gewählt, wurde Herr Nationalrat W. Widmer-Kunz zum Vizepräsident ernannt. – Lenzburger Mitbürgerinnen leiten den Lehrerinnenverein: neue Präsidentin wurde Frl. Frida Wolleb, neue Aktuarin an ihrer Stelle Frl. Lilly Brüngger. – Mit zwei wärmeren, freundlichen Tagen schließt der Monat, dessen unbeständige Witterung so wenig auf Heuet und Schulreisen zugeschnitten war.

† auswärts: am 25. in Eich LU Wittwer-Schlotz Christian, geb. 1932, von Linden BE; am 30. in Zürich Hirzel Frl. Irène Bertha Dora, geb. 1903, von Zürich und Lenzburg.

Juli: 6. Nach fünf Tagen mit Sonne, Regen und Gewittergüssen ein schöner Sonntag; abends großer Empfang an beiden Bahnhöfen: Vom Kantonalturfest in Aarau und vom Schweiz. Arbeiter-, Turn- und Sportfest in Biel kehren unsere Turner und Turnerinnen heim. – 7. Wieder ein Gewitter mit Regenflut und diesmal auch Hagel, der sich auf das Quartier am Schloßberg beschränkt; man kommt mit etwas Wasserschaden davon. – 9. Markus Roth, der dritte Stadtschreiber seines Geschlechts, ein großer Mehrer des kulturellen Rufes unserer Stadt, wechselt nach 22jähriger Amtstätigkeit in die Direktion der Hero Conserven AG. hinüber, setzt aber weiterhin als Großrat und Präsident des Stiftungsrates Schloß Lenzburg Geist und Initiative in den Dienst von Stadt und Staat. – 11. Seit dem 8. herrscht richtiges Sommerwetter; wir feiern ein Jugendfest in Sonnenglanz und Blumenpracht. Zur Festgemeinde in der Kirche spricht Dr. med. L. Steinbeck aus Menziken, zu den Kleinen vor dem alten Schulhaus Frau Christine Peyer-Hächler; 1150 Kinder durchziehen die Gassen, bunte Freischarenmanöver begeistern jung und alt. Die Schlußansprache hält der Lenzburger Dr. Rud. Braun aus Zürich, und das Feuerwerk steigt erstmals vom Schloßberg aus in den Nachthimmel. – 15. Der erste Tropentag, Gewitterregen bringt Abkühlung. – In der Nacht brennt die viel beschäftigte Grastrocknerei Felsenkeller des Herrn

W. Kunz nieder; sie soll wieder aufgebaut werden. – 18. Im Verlag Sauerländer erschien soeben das mit zahlreichen Bildnissen ausgestattete Biographische Lexikon des Aargaus, herausgegeben von der Historischen Gesellschaft unseres Kantons, eine Sammlung von rund tausend Lebensabrissen verdienter Männer und Frauen, worunter eine Reihe von Lenzburger Persönlichkeiten, von hiesigen Mitarbeitern dargestellt. – 20. Einige schöne Tage dank leichter Bise, dann heiß, heute ein Gewitter. – 25. An der ETH. wurde unser Mitbürger, Herr Dieter Meier, Lehrers, als Naturwissenschaftler diplomiert. – Von der Aarg. Vereinigung für Heimatschutz und der Kantonalen Denkmalpflege herausgegeben, erscheint das 4. Bändchen der bebilderten «Aargauischen Heimatführer»: «Schloß Lenzburg». Die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner erzählen fesselnd J. J. Siegrist und Edward Attenhofer, die Baugeschichte Emil Maurer; sehr willkommen sind die geschichtlichen Übersichtstafeln. – 31. Herr Abraham Rohr-Furter am Mattenweg vollendet sein neuntes Lebensjahrzehnt; letztes Jahr durfte er mit seiner Gattin die diamantene Hochzeit feiern. – Mochte die Witterung des letzten Monats auch wechsellvoll sein, so fehlte es uns doch nicht an Wärme; bei der heutigen Hitze hat das Schwimmbad Rekordbesuch.

† in Lenzburg: am 21. Koch-Hunziker Johann, geb. 1901, von Villmergen.

† auswärts: am 4. in Zürich Halder-Härri Frau Alice, geb. 1914, von Lenzburg; am 9. in Basel Hünerwadel-Engelke Otto Leonhard, geb. 1896, von Basel und Lenzburg; am 16. in Muri Meier-Straumann Frau Agnes, geb. 1876, von Niedergösgen; am 17. in Zürich Schwarz-Bertschinger Theodor, geb. 1875, von Lenzburg; am 20. in St. Gallen Schmid-Link Frau Hedwig, geb. 1917, von St. Gallen; am 24. in Basel Baumann-Grütter Ernst, geb. 1885, von Lenzburg und Mülligen.

August: 1. An der von Darbietungen unserer Vereine verschönerten Bundesfeier stellte Erziehungssekretär Dr. Paul Schaub uns in seiner Ansprache die Vermassung als Gefahr für die Demokratie vor Augen; drei Mitbürger sprachen als Redner an Feiern in der weiteren Umgebung. – Man verzeichnet den heißesten Tag des Sommers, noch ohne Gewitter, doch im grauen Westen wetterleuchtet es – 4. Am schönen neuen Hotel Haller in der Aavorstadt, wo amerikanische Flieger Quartier bezogen haben, um auf dem Birrfeld das Segelfliegen zu erlernen, weht das Sternenbanner; es ist neben blauer Kugel und Schweizerkreuz auch auf dem Schloß gehißt, wo der Empfang des 40 Mann starken Weltmeisterschaft-Schützenteams der USA, der Schweizer Rekordmatcheure, Offizieller und der Presse durch die Hämmerli-Waffenfabrik den Höhepunkt erreicht. – 5. In der Lenzburger Zeitung würdigt der Zürcher Musikkritiker Hans Ehinger ausführlich Persönlichkeit und Werk unseres Komponisten Peter Mieg. – 6. Der Gemeinderat verdankt eine hochherzige Stiftung im Betrag von Fr. 20 000.–, welche die Erben des Herrn Theodor Schwarz-Bertschinger als Zeichen der Dankbarkeit des Erblassers für die in Lenzburg genossene Schulbildung zur Förderung von Orchesterkonzerten errichtet haben. – Ein heftiges Gewitter mit Blitzschlägen unterbricht das hochsommerliche Schönwetter. – Die Bauern konnten reichlich Emd einbringen und stehen nun in der Haupternte des Getreides. – 10. Triumphantaler Einzug unserer Stadtschützen, die mit Lorbeerkränzen, Wappenscheibe und Neuenburger Pendüle vom Eidg. Schützenfest in Biel zurückkehren; bei Tropenhitze aber auch Ferienende für Lehrer und Schüler. – 11. Ein schweres Gewitter, das unser Land heimsuchte, richtet hier zum Glück nur wenig Unheil an. – 13. Der Stadtrat wählt auf dem Berufswege als Nachfolger von Dr. Markus Roth den in Lenzburg aufgewachsenen Dr. Jörg Hänny, bisherigen aargauischen Vizestaatschreiber. – 20. Der Gemeinderat trifft mit der Komödie Basel, die auch in der jüngsten Saison mehrmals im Kronensaal gastierte, eine Vereinbarung in bezug auf regelmäßige Gastspiele unter seinem Patronat. – Auch am 15. und gestern kam es wieder zu Gewittern. – 24. Die

«Freunde der Lenzburg» veranstalteten einen «Literarischen Abend im Rittersaal» mit Rezitationen, Vorlesungen und neuartigen Sprechchören, dargeboten von Ellen Widmann, Zürich, und dem Kammersprechchor Zürich unter Leitung von Frau Widmann und Fred Barth. – Das Wetter erholt sich von vier kühleren Tagen mit Regen. – 30. Verkehrs- und Verschönerungsverein Lenzburg: An der Generalversammlung wird der nach mehr als 16jährigem Einsatz zurücktretende initiative und ideenreiche Präsident, Herr M. Hefti-Gysi, geehrt, ebenso zwei Vorstandsmitglieder; die Leitung übernimmt Herr W. Lips, Sekundarlehrer. Dr. P. Remund, Tenor, mit Herrn W. Huber am Flügel, umrahmt mit Liedern eine Causerie von Dr. Charles Tschopp, Aarau, «Der schöne Aargau im Erlebnis des Wanderers und Künstlers» und eine Vorführung von Landschaftsgemälden aus der kantonalen Sammlung durch den Konservator, Herrn Guido Fischer. – 31. Weite Kreise teilen die Trauer um die durch einen tragischen Ferienunfall aus dem Leben gerissene Aarauer Gemeindeglied, Frl. Clara Hänny, Tochter unseres ehemaligen Pfarrerehepaars Hänny und langjährige Liga-Fürsorgerin in Lenzburg. – Im Zürcher Kantonsratssaal wurde unser Mitbürger, Herr Willi Hübscher, heilpädagogischer Lehrer und Erziehungsberater, in Anerkennung seiner Verdienste um die Hilfsschule in den Kantonen Aargau und Solothurn in den Zentralvorstand des Schweiz. Verbandes für Sonderschulung gewählt. – Eine Woche mit steigender feuchter Wärme, aber auch ersten Nebeln beendet den Monat und den wärmsten, sonnigsten Sommer seit sechs Jahren.

† in Lenzburg: am 20. Wipf-Suter Johann Jakob, geb. 1896, von Eggliswil; am 21. Fröhlich-Eichenberger Frau Rita, geb. 1931, von Unterbözingen.

† auswärts: am 14. in Basel Baumann-Grütter Frau Emma, geb. 1885, von Lenzburg und Mülligen.

September: 1. Als Obergärtner an der Strafanstalt kann unser Mitbürger Herr Fritz Iten-Thut sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern. – 3. Der Gemeinderat verdankt den Jugendfestbericht 1958, den Dr. Till Urech in gebundener Form abgefaßt hat. – 5. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Der Kammerspielkreis Lübeck führt das schwedische Mysterienspiel «Der verlorene Sohn» in der Stadtkirche auf. – 8. Nach 18 Jahren verdienstvollen Wirkens ist Herr Ed. Bärfuß von der Leitung unseres Männerchors zurückgetreten. – Wir genossen eine Woche fast ausnahmslos schöner Herbsttage und nehmen den heutigen ausgiebigen Gewitterregen gern in Kauf. – 10. An der ETH. hat sich Herr Heinz Furter, dipl. Ing. Chem., Malermeisters, den Doktorhut geholt. – 12.–14. An den Eidg. Kadettentagen in Brugg, wo 47 Korps aufmarschierten, gingen unsere Lenzburger mit zweiten Plätzen aus den Sport- und Schießwettkämpfen hervor und gewannen eine Standarte. – 15. Von der Stadtschützengesellschaft Zürich eingeladen, dürfen zwanzig Lenzburger Kadetten am Zürcher Knabenschießen teilnehmen, wo sie beim Einzug des griechischen Königspaares und des Fürstenpaares von Lichtenstein Spalier stehen; die Hälfte schießt Gaben heraus. – 18. In milder Nacht unter zunehmendem Monde wartet unsere Stadtmusik den Bewohnern im Lenzhardquartier und im Wolfsacker mit je einem Ständchen auf. – 21. Am Betttagsgottesdienst wirkt der Männerchor mit. An der Abendfeier der Evang. Allianz in der Stadtkirche spricht Pfr. E. Spillmann aus Zürich-Affoltern über «Die Bedeutung der Sonntagschule für die christliche Gemeinde». – Schwüle Tropikluft bringt Regen, doch durchbraust gleichwohl ein wenig bußtäglischer Verkehr die Gassen. – 22.–30. Die Stadtpolizei unter ihrem Chef Wm. A. Widmer stellt sich für eine Jugend-Verkehrserziehungsaktion zur Verfügung; die älteren Schüler üben sich in der Schule und auf der Straße, die Kleinen in einem von der Firma Shell gestellten Verkehrsgarten im Gemeindegarten. – 24. Das Kadettenkorps wird mit einer Obstsammelaktion zugunsten der Bergbevölkerung betraut. – Unser «Spittel», dessen zweckdienlicher Ausbau zu kostspielig wäre, wird auf Ende Monat ausgedient haben, da für alle Insassen eine

andere Unterkunft gefunden worden ist; einer Kommission obliegt die Planung eines neuen städtischen Altersasyls. – 25. Herbst-Modenschau einer Anzahl von Lenzburger Geschäften im Kronensaal. – Unsere einstige Mitbürgerin Frl. Charlotte Müller, jüngst in London als Tanzpädagogin diplomiert, weihte in Zürich unter Mitwirkung des Kammerorchesters Edmond de Stoutz ihr Institut für Rhythmik und Tanz ein. – 30. Im schönen Heim am Goffersberg feierten Herr Stadtmann Hirt-Roth und seine Lebensgefährtin die goldene Hochzeit, von unsern Stadtmusikanten mit einem Ständchen bedacht. – Frl. Trudi Willener, Herrn Willener-Meiers Tochter, wurde als Kindergärtnerin nach Windisch gewählt. – Die Maturität bestand an der Kantonschule Aarau Hans Steffen, Predigers; er wird Physik studieren. – Der September spendete uns auch gegen Ende noch reichlich Sonne und seinen Anteil am heurigen großen Obstsegen.

† in Lenzburg: am 24. Gloor-Höll Johann, geb. 1900, von Birrwil; am 24. Müller-Moser Frau Martha, geb. 1908, von Kreuzlingen.

† auswärts: am 15. in Aarau Borer-Allemann Frau Martha, geb. 1889, von Erschwil SO; am 15. in Muri Frei Frl. Ida, geb. 1870, von Lenzburg und Auenstein; am 22. in Aarau Zobrist Frl. Louise, geb. 1891, von Hendschiken.

Oktober: 4. Ein bedeutungsvolles Datum: An historischer Städte, im Bad Schinznach, tagt die Kulturstiftung Pro Argovia (unter Regierungsrat Dr. K. Kim als Präsident) mit Vertretern der Stiftung Schloß Lenzburg, der Eidg. Kulturstiftung Pro Helvetia und der Neuen Helvetischen Gesellschaft und stimmt einhellig dem Patenschaftsplan zu, nach dem auf der Lenzburg durch Ausbau des sog. Berner Hauses ein Philipp-Albert-Stapfer-Haus geschaffen werden soll als eine Stätte der Begegnung für kantonale und eidgenössische Belange; zu den folkloristischen Darbietungen des zweiten, geselligen Teiles gehörte auch der Joggeliumzug. – 5. An der ref. Kirchgemeindeversammlung wird die Schaffung einer dritten Pfarrstelle beschlossen; diese großzügige Lösung wie auch die Notwendigkeit eines Kirchgemeindehauses werden eine Erhöhung unserer bisher zweitniedrigsten Kirchensteuer bedingen. – 6. Der einstige Bezirksschüler Herr Dieter Basler, Niederlenz, ist zum Leutnant der Infanterie befördert worden. – Die Herbstferien beginnen mit einem wenig verheißungsvollen kühlen düsteren Regentag. – 10. An diesem sonnigen Freitag verkünden Mörserschüsse, daß die Ortsbürger zum fröhlichen Wimmel in ihren Rebberg an der Schloßhalde hinaufgestiegen sind; 20 Hektoliter edlen Saftes entschädigen sie endlich für Mühen und Opfer in den Fehljahren. – Für die Grundwasserfassung Hard II (bei Wildegg) erbohrte ein 37 Meter tiefer Schacht 30 000 Minutenliter lauterer Wasser, welche erstmals in der Schweiz einer einzigen Stelle entnommene Flut mit dem Wasser der Pumpstation Hard I auf Jahrzehnte hinaus unsern Bedarf mehr als reichlich decken wird. – 12. Einer Einladung der «Freunde der Lenzburg» zu einem Rundgang durch unser Schloß unter kundiger Führung leisten trotz alles verhängendem Landregen rund drei Dutzend Mitglieder Folge. – In Wildegg steht das neue, in der geschenkten Liegenschaft Isler eingerichtete Altersheim der Kulturgesellschaft unseres Bezirks zur Besichtigung offen. – 13. Die Schützengesellschaft verkündet am Abend in der Krone die Hosenmänner und tritt Schlags Mitternacht den Joggeliumzug durchs verdunkelte Städtchen an. – 15. Beim Einbau der Kanalisation im Schloßland an der Hendschikerstraße stieß man auf eine Anzahl von Findlingen aus Gotthard-Granit, Zeugen der Eiszeit gleich dem Römerstein; allzu große mußte man sprengen, kleinere sollen einmal da oder dort aufgestellt werden. – Am Oberrand der Kiesgrube bei der Strafanstalt entdeckte Fredy Huber prähistorische Erdgruben; Funde ergab auch die Freilegung einer Steinsetzung unter Leitung von Dr. R. Mopsbrugger, dem Nachfolger des zurücktretenden hochverdienten Kantonsarchäologen Dr. R. Bosch. – Bereits beginnt Herr cand. phil. Hans Dürst als interimistischer Kon-

servator mit der Überführung eines Teils der aufzulösenden Aarg. Historischen Sammlung auf die Lenzburg. – 16. Platzkonzert der Stadtmusik und des Gemischten Chors auf dem Metzgerplatz – leider an regnerisch kaltem Abend. – Herr Guido Loß darf auf vier Jahrzehnte treuer Pflichterfüllung als Brief- und Paketbote unserer Post zurückschauen. – 20. Die Zeit der WK ist gekommen. Unsere Stadt ist Korps-sammelpplatz; gestern und heute mobilisierten das Inf. Rgt. 24 und die San. Abt. 5. Durch die beflaggte Rathausgasse defilieren zwei Bataillone und Regimentstruppen vor den Kommandanten und 16 in der Schweiz akkreditierten Militärattachés. – 22. Wir haben zehn Tage kaltes, teilweise stürmisches Regenwetter hinter uns; heute endlich leuchtet das prächtig bunte Herbstlaub in der Sonne, doch es drohen auch erste Nachfröste. Die eilig gelesenen Trauben der Strafanstalt werden gegen 3000 Liter vorzüglichen Goffersbergers ergeben. – 24. Im kerzenbeleuchteten Rittersaal findet unter dem Oberfeldarzt Oberst Meuli die öffentliche Brevetierungsfeier der Sanitätsoffiziersschule 2 statt. – 27. Die ref. Kirchenpflege ruft zur Spende von Kleidungsstücken und Konserven für die Flüchtlingslager auf. – Die Herbstferien, größtenteils verregnet, sind zu Ende; der hauswirtschaftliche Unterricht kann im neuen Gebäude am Mattenweg aufgenommen werden. – 28. Die Vereinigung für Natur und Heimat eröffnet ihre Wintertätigkeit mit der Generalversammlung, an welcher der Leiter und der Kassier in ihren Berichten ein erfreuliches Bild vom Vereinsjahr vermitteln. Anschließend zeigt F. Götttschi, Teufenthal, den Streifen: «Natur im Farbfilm». – 31. Schloß Lenzburg schließt seine Pforten, nachdem es wiederum große Besucherscharen aus allen Gauen und mancherlei Tagungen, künstlerische Anlässe und Festivitäten in seinen Mauern gesehen hat; der Chronist konnte sie hier ebenso wenig samt und sonders überliefern wie die immer zahlreicheren Veranstaltungen Einheimischer und Fremder in unserem Städtchen. – Des Weinmonates letztes Drittel brachte einige schon winterlich anmutende Hochnebeltage, verschonte uns aber mit Frost und fast bis zuletzt mit Nässe. Eine kaum unterzubringende Überfülle an Kernobst wurde eingeheimst; wie nie seit dem Krieg ist dies Jahr alles geraten, und nur des Segens Übermaß bereitete Sorgen.

† auswärts: am 7. in Luzern Meier Alphons, geb. 1911, von Niedergösgen; am 14. in Aarau Berger Frl. Elise, geb. 1883, von Langnau BE; am 17. in Grenchen Ernst-Plüß Max Friedrich, geb. 1908, von Basel, Lenzburg und Holziken; am 22. in Aarau Halder-Wegmüller Frau Frieda, geb. 1876, von Lenzburg; am 28. in Muri Kleiner-Fischer Frau Rosa, geb. 1883, von Egliswil.

F. Bohnenblust



A. Torgler, Lenzburg

Schulhausplatz

Das führende Spezialhaus
für schöne Wäsche, Strümpfe und Corsets

5% Mars-Rabatt